

- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
 Schnitzler: 1) mit Bleistift erstes Blatt beschriftet: »ALTENBERG« und datiert: »April 1913« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung
 Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »14«
- ⑨ CUL, Schnitzler, B 2.
 Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1776 Zeichen
 Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
 Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »ENGLÄNDER« und datiert: »1914/1915«
 Editorischer Hinweis: Die Hinzufügung dieses Blattes zum Korrespondenzstück erfolgt in Abgleich mit einem Brief Altenbergs und Engländers an Bahr (*Briefwechsel Bahr/Schnitzler*, 480–481), der offensichtlich zeitnah entstand. Zudem ist aus dem Inhalt erkenntlich, dass es sich nicht um ein eigenständiges Schreiben handelt.
- ⑩ Kurt Bergel: *Arthur Schnitzlers unveröffentlichte Tragikomödie Das Wort*. In: *Studies in Arthur Schnitzler. Centennial Commemorative Volume*. Hg. Herbert W. Reichert und Herman Salinger. Chapel Hill: *University of North Carolina Press* 1963, S.22 (UNC Studies in the Germanic Languages and Literatures, 42).
- ³ *tiefft*] dreifach unterstrichen
- ¹⁰ *Hilfe, ... Freie*] Vermutlich Mitte April 1913 schrieb Altenberg an Hermann Bahr und, separat, an dessen Gattin Anna Bahr-Mildenburg (*Korrespondenz von Peter Altenberg an Hermann Bahr (1895–1913)*). Hgg. Heinz Lunzer, Victoria Lunzer-Talos. In: Jeanne Bennay, Alfred Pfabigan, Hgg.: *Hermann Bahr – Für eine andere Moderne*. Bern: *Peter Lang* 2004, S. 249-262, hier S. 259–262.) In Folge dessen schrieb Bahr am 16. 4. 1913 an Schnitzler über den »verworrenen Brief«. Dieser antwortete zwei Tage später, er habe gleichfalls einen Brief Altenbergs erhalten. Die sprachliche Entsprechung von Formulierungen, wie »Hilfe, Errettung, Erbarmen!!!« an Bahr legen die zeitliche Unmittelbarkeit der beiden Korrespondenzstücke an Bahr und Schnitzler nahe.
- ¹⁴ *Hilfe*] dreifach unterstrichen
- ¹⁶ *Bruder*] dreifach unterstrichen
- ¹⁸ *Adreffe*] Hier wechselt die Schreibrichtung und das Blatt ist entlang des Mittelfalzes beschrieben.
- ¹⁸ *Villa Austria*] Pavillon der Landesnervenheilstalt Am Steinhof.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Anna Bahr-Mildenburg, Hugo von Hofmannsthal
 Werke: *Der Weg ins Freie*. Roman, »Semmering 1912«
 Orte: Otto-Wagner-Spital, Seidlgasse, Semmering, Wien

QUELLE: Peter Altenberg und Georg Engländer an Arthur Schnitzler, [Mitte April] 1913. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L02120.html> (Stand 18. Januar 2024)